Arch. Moll.	Band 77 (1948)	Nummer 1/6	Seite 111–113	Frankfurt a. M., 15. 2. 1949

Zur Nomenklatur der thalassophilen Basommatophoren des Nordsee-Gebietes.

Von Caesar R. Boettger.

Die Gattungen der an der Norseeküste spärlich vertretenen thalassophilen Basommatophoren werden von den einzelnen Bearbeitern jede durchaus verschieden benannt; ihre Nomenklatur ist daher revisionsbedürftig. Auch von den durch J. Thiele in seinem „Handbuch der systematischen Weichtierkunde" im Jahr 1931 angegebenen Namen für die 3 in Betracht kommenden Gattungen (7, S. 465, 466, 469) müssen 2 geändert werden.

Die Art *Voluta bidentata* Montagu stellt J. Thiele in die Gattung *Ovatella* Bivona 1832 und führt sie gar als Typus der Gattung an (7, S. 465—466). H. Watson hat 1943 mit Recht darauf hingewiesen, daß diese Maßnahme J. Thieles nicht angängig ist (8, S. 17), weil die Aufstellung von *Ovatella* Bivona (1, S. 58) nur für die beiden Arten *Ovatella punctata* Bivona und *Ovatella polita* Bivona erfolgt ist, von denen die erstere in die Synonymie der Art *Auricula firminii* Payraudeau gerechnet werden muß, die andere zu *Odostomia conoidea* Brocchi gehört. Erst 2 Monate später fügte A. Bivona Bernardi seiner neuen Gattung eine dritte Art *Ovatella bidentata* Bivona hinzu, die R. A. Philippi als nach seiner Ansicht nicht artlich identisch mit *Voluta bidentate* Montagu in *Auricula bivonae* Philippi umbenannt hat (5, S. 118—119). Auf alle Fälle kann die später hinzugefügte Art nicht der Typus der Gattung *Ovatella* Bivona sein, die außerdem für *Voluta bidentata* Montagu überhaupt nicht in Frage kommt, weil die beiden ursprünglich in ihr enthaltenen Arten generisch von ihr verschieden sind.

Ein älterer Name *Jaminia* T. Brown 1827 kann wegen *Jaminia* Risso 1826 nicht benutzt werden. Auch der für die Art *bidentata* Montagu vielfach gebrauchte Name *Leuconia* Gray 1840 kann wegen *Leuconia* Grant 1833 keine Anwendung finden, ebenso wie der später aufgestellte Ersatzname *Leucopepla* Peile 1926 durch *Leucopepla* Kirkaldy 1907 präokkupiert ist. Ein weiterer Name *Jaminea* Gray 1847 beruht offensichtlich auf einem Irrtum des Autors, denn er meinte den Manuskriptnamen von Leach, der bereits als *Jaminia* T. Brown 1827 veröffentlicht war (3, S. 179). In dem von J. E. Gray seiner Arbeit beigefügten Index wird zwar zwischen *Jaminea* und *Jaminia* unterschieden (3, S. 212); daß es sich trotzdem nicht um die Aufstellung eines neuen Namens handeln kann, geht daraus hervor, daß auf Seite 159 unter Nr. 286 die Schreibweise *Jaminea* Brown 1827 lautet, auf Seite 179 unter Nr. 498 dagegen *Jaminia* Brown. *Jaminea* Gray 1847 hat also keine nomenklatorische Berechtigung. Auch *Ovatilla* Gray 1847 ist nur ein Druckfehler von *Ovatella* Bivona 1832 (3, S. 179).

Eine Reihe *Voluta bidentata* Montagu recht nahe verwandter Arten ist nun aus den europäischen Tertiär-Ablagerungen seit dem oberen Oligozän bekannt

geworden. Für sie hat C. L. F. SANDBERGER 1874 eine besondere Gruppe *Stolidomopsis* aufgestellt, die er als Subgenus zu *Stolidoma* DESHAYES 1863 rechnet (6, S. 526); Typus ist *Stolidomopsis deshayesi* TOURNOUER aus dem mittleren Miozän. Auf diese vermutlichen Zusammenhänge hat 1943 H. WATSON zuerst hingewiesen (8, S. 18—20). Nach meiner Kenntnis der in Frage kommenden fossilen Arten hat er durchaus recht; die rezente Art *bidentata* MONTAGU gehört zweifellos in diese Verwandtschaft. Nur ist *Stolidomopsis* SANDBERGER mit Arten vom oberen Oligozän bis zur Gegenwart meines Erachtens besser als besondere Gattung von der im Paleozän und unteren Eozän vertretenen ausgestorbenen Gattung *Stolidoma* DESHAYES zu trennen; schon die C. L. F. SANDBERGER aufgefallenen Unterschiede im Schalenbau dürften diese Trennung rechtfertigen. Eine Abgrenzung der verschiedenen im europäischen Tertiär vertretenen Ellobiiden-Gruppen machte eine erneute Durchsicht der in Betracht kommenden Arten notwendig, was wegen der augenblicklichen Verhältnisse in Deutschland zurückgestellt werden muß. Jedoch der Zusammenhang der *Stolidomopsis*-Arten mit der rezenten Art *bidentata* MONTAGU ist deutlich erkennbar. Ich stellte all diese Arten auf die Autorität J. THIELE's hin in die Gattung *Ovatella* BIVONA und gebrauchte diesen Gattungsnamen daher auch für *bidentata* MONTAGU in meiner Bearbeitung der Basommatophoren für „Die Tierwelt der Nord- und Ostsee" (2, S. 251—252). Für diese Art ist nunmehr der Name *Stolidomopsis* SANDBERGER zu verwenden.

Der von J. THIELE für die Verwandtschaft der Art *Auricula myosotis* DRAPARNAUD gebrauchte Name *Alexia* GRAY 1847 (7, S. 466) ist wegen *Alexia* STEPHENS 1835 nicht anwendbar. Der noch ältere Name *Phytia* GRAY 1821 mit der einzigen genannten Art *Voluta denticulata* MONTAGU, die als Standortsmodifikation von *myosotis* DRAPARNAUD anzusehen ist[1]), kann wohl nicht Verwendung finden, obwohl A. S. KENNARD & B. B. WOODWARD sich für die nomenklatorische Berechtigung dieses Namens eingesetzt haben (4, S. 138); mehrere Autoren, darunter auch ich (2, S. 252), sind ihnen inzwischen gefolgt. Doch soll die Bezeichnung *Phytia* GRAY 1821 offenbar nicht die Einführung einer neuen Gattung sein, sondern ist nur ein Druckfehler für den älteren Namen *Pythia* RÖDING 1798. H. WATSON (8, S. 20) weist außerdem darauf hin, daß J. E. GRAY selbst 1847 die Schreibweise des Namens in „*Pythia*, GRAY, 1821" verbessert hat und ihn in die Synonymie von „*Alexia*, LEACH MSS, 1819" verweist (3, S. 179). Man tut also wohl am besten, *Phytia* GRAY 1821 nicht zu berücksichtigen. Der nächst älteste Name für derartige Schnecken ist die bereits erwähnte Gattung *Ovatella* BIVONA 1832. Als Typus hat W WENZ die erste der beiden ursprünglich hierher gehörigen Arten, *Ovatella punctata* BIVONA festgelegt (9, Pars 21 [1923], S. 1141), welche Art in die Synonymie von *Auricula firminii* PAYRAUDEAU zu stellen ist. Daher ist für diese Art die Gattungsbezeichnung *Ovatella* BIVONA zu gebrauchen. Infolge der Typenfestsetzung durch W WENZ fällt der Name *Monica* H. & A. ADAMS 1855 mit derselben Art als Typus in die Synonymie von *Ovatella* BIVONA.

Innerhalb der Gattung *Ovatella* BIVONA lassen sich 2 verschiedene Gruppen unterscheiden, die wohl als besondere Untergattungen gelten können. Die Unter-

[1]) Es ist deshalb auch abzulehnen, daß J. THIELE seine Gattung *Alexia* GRAY 1847 in 2 verschiedene Sectionen unterteilt, von denen die eine *Alexia myosotis* DRAPARNAUD, die andere *Alexia denticulata* MONTAGU zum Typus hat (7, S. 466).

gattung für die von *Ovatella (Ovatella) firminii* PAYRADEAU abzutrennende *Ovatella myosotis* DRAPARNAUD ist dann als *Myosotella* MONTEROSATO 1906 zu bezeichnen, die diese Art zum Typus hat. Der ältere Name *Kochia* PALLARY 1900 ist durch *Kochia* FRECH 1888 präokkupiert. Die Umbenennung von *Alexia* GRAY 1847 in *Nealexia* WENZ 1920 mit demselben Typus wie diese (*Voluta denticulata* MONTAGU = *Auricula myosotis* DRAPARNAUD) ist aber jünger als *Myosotella* MONTEROSATO 1906.

Von den durch J. THIELE für thalassophile Basommatophoren der Nordseeküste angewandten Gattungsbezeichnungen ist allein der Name der das Gebiet im Südwesten berührenden Gattung *Otina* GRAY 1847 anzuerkennen (7, S. 469).

Mithin haben die 3 thalossophilen Basommatophoren des Nordseegebietes folgende Namen zu führen:

Fam. Ellobiidae

Stolidomopsis bidentata (MONTAGU)

Ovatella (Myosotella) myosotis (DRAPARNAUD)

Fam. Otinidae

Otina otis (TURTON)

Literatur

1. BIVONA BERNARDI, A.: Nuovi generi e nuove specie di molluschi. — Effemeridi scientifiche e letterarie per la Sicilia. *1.* Palermo 1832.
2. BOETTGER, C. R.: Basommatophora. In G. GRIMPE und E. WAGLER: Die Tierwelt der Nord- und Ostsee. Teil IX b 2. Lief. XXXV. Leipzig 1944.
3. GRAY, J. E.: A List of the Genera of Recent Mollusca, their Synonyma and Types. — Proc. Zool. Soc. London. Part XV, S. 129—219. London 1847.
4. KENNARD, A. S. & WOODWARD B. B.: On the generic names for the two British Ellobiidae (olim Auriculidae), *myosotis* DRAP., and *bidentata* MONTAGU. — Proc. Malac. Soc. London. *13* (5/6), S. 136—139. London 1919.
5. PHILIPPI, R. A.: Enumeratio Molluscorum Siciliae cum viventium tum in tellure tertiaria fossilium. Vol. II. Halis Saxonum 1844.
6. SANDBERGER, C. L. F.: Die Land- und Süßwasser-Conchylien der Vorwelt. Wiesbaden 1870—1875.
7. THIELE J.: Handbuch der systematischen Weichtierkunde. II. Teil. Jena 1931.
8. WATSON, H.: Notes on a List of the British Non-Marine Mollusca. — J. of Conch. 22, S. 13—22, 25—47, 53—72. Leeds 1943.
9. WENZ, W.: Gastropoda extramarina tertiaria. In: Fossilium Catalogus, I: Animalia. Berlin 1923—1930.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: 77

Autor(en)/Author(s): Boettger Cäsar Rudolf

Artikel/Article: Zur Nomenklatur der thalassophilen Basommatophoren des Nordsee-Gebietes. 111-113